

Hygienekonzept aufgrund von Corona Covid-19 – Exemplar für die Eltern

1. Einleitung:

Corona begleitet uns seit mehreren Wochen und wird uns auch noch einige Zeit begleiten. Für uns und die Kinder ist das eine besondere Situation und erfordert ein Umdenken. Um eine Ansteckung zu vermeiden, haben wir unsere Hygiene- und Schutzmaßnahmen überarbeitet, um trotz allem den Kindern einen pädagogisch wertvollen Kindergarten(all)tag zu ermöglichen.

2. Praktische Umsetzungen

2.1. Hygienemaßnahmen allgemein

Wir werden, soweit möglich, versuchen, den Großteil des Kindergarten(tages) im Wald zu verbringen, da wir dort ausreichend Raum haben und an der frischen Luft sind.

Wenn wir auf die Hütte ausweichen müssen, werden wir folgendes beachten:

- Regelmäßiges Stoßlüften der Hütte (mindestens einmal in der Stunde)
 - Regelmäßiges Reinigen der Handkontaktflächen (Oberflächen, Türklinken, Mobiliar,...) mit Handschuhen und Desinfektionsmittel
 - Regelmäßiges Desinfizieren der Toilette und der Waschbecken
 - Geschlossene Abfallbehälter bereit stellen
 - Putzlappen und Abtrockenhandtücher werden täglich gewechselt
- Wenn Sie als Elter die Handtücher mit nach Hause zum Waschen nehmen, achten Sie bitte darauf, die Handtücher bei mindestens 60°C zu waschen.**
- Nach dem Kindergarten(tage) werden alle Handkontaktflächen sowie Toilette und Waschbecken gründlich gereinigt und desinfiziert
 - Die komplette Hütte inklusive Fußboden, Regale etc. wird wöchentlich gründlich gereinigt und desinfiziert

Dafür wird es in den kommenden Tagen einen neuen Plan geben, welche Familie wann die Hütte reinigt.

Für die Umsetzung dieser Maßnahmen benötigen wir täglich **aufgefüllte Wasserkanister**. Dafür würden wir die **leeren Kanister Ihnen als Eltern beim Anholen mitgeben**, damit sie am nächsten Tag aufgefüllt sind.

2.2. Verhaltensregeln

Die Erzieherinnen halten den Mindestabstand von 1,5m ein und weisen bei Bedarf auch Sie als Eltern darauf hin. **Bitte achten Sie von sich aus auf den Mindestabstand, um uns alle zu schützen.**

Nach dem Wickeln, der Begleitung von Toilettengängen und in regelmäßigen Abständen zwischendurch waschen sich die Erzieherinnen gründlich (mindestens 20 Sekunden) ihre Hände und desinfizieren sie.

Husten und Niesen erfolgt nur in die Armbeuge; keinesfalls in die Hand. **Bitte achten Sie**

auch zuhause darauf, sodass Ihre Kinder dies als Routinehandlung lernen.

Beim Wickeln und der Begleitung von Toilettengängen werden eine Mund-Nasen-Bedeckung und Einweghandschuhe getragen. Die Einweghandschuhe sind bei jedem Kind zu wechseln. Auch die Mund- Nasen- Bedeckung wird regelmäßig gewechselt. Der Vorstand hat im Vorfeld allen Mitarbeitenden ausreichend Mund- Nasen- Bedeckungen ausgegeben.

Die Waschbecken werden mit Flüssigseife und Einweghandtüchern ausgestattet. Im Wald hat jedes Kind sein eigens Handtuch dabei, das täglich gewechselt wird. **Bitte geben Sie Ihrem Kind, wenn es noch gewickelt werden muss, ein Handtuch mit und achten Sie darauf, dass es täglich sauber ist.**

Kranke Kinder dürfen die Einrichtung nicht betreten und Kinder, die in der Einrichtung Krankheitssymptome aufzeigen, müssen isoliert werden und innerhalb kürzester Zeit abgeholt werden. Auch wenn ein **Angehöriger Krankheitssymptome aufweist oder Sie Kontakt zu Corona- Covid 19- Infizierten Personen hatten oder seit dem Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind, darf Ihr Kind die Einrichtung nicht betreten.**

Die Erzieherinnen achten darauf, dass auch die Kinder die oben genannten Punkte einhalten. Dies geschieht durch eine kindgerechte Umsetzung des Themas.

3. Tagesablauf

3.1. Bring- und Abholsituation

Die Erzieherinnen und **Eltern** müssen beim Bringen und Abholen der Kinder die **Abstandregelungen einhalten (1,5m) sowie eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.**

Eltern sollten, wenn möglich, ihre **Kinder nicht zusammen bringen (Fahrgemeinschaften) und Geschwisterkinder Zuhause oder im Auto lassen.** Auf Händeschütteln und Umarmungen wird verzichtet. Auch **(längere) Gespräche können in der jetzigen Situation nicht stattfinden.** Der **Aufenthalt von Ihnen als Eltern auf dem Parkplatz sollte so kurz, wie möglich, sein.**

Die Erzieherinnen und die Kinder waschen ihre Hände beim Ankommen im Kindergarten. **Dafür bringt jedes Kind ein eigenes Handtuch von zuhause mit, welches täglich gewechselt werden muss.**

Die Kinder müssen sowohl ihr Händewasch-Handtuch als auch gegebenenfalls ihr Handtuch zum Wickeln (siehe Punkt 3.2.) sowie ihre Brotdosen für Frühstück und Mittagessen in ihrem eigenen Rucksack transportieren.

3.2. Begrüßungs-, Morgen- und Abschlusskreis sowie Freispiel

Begrüßungs-, Morgen- und Abschlusskreis sowie das Freispiel erfolgt so oft, wie möglich, außerhalb der Hütte.

Im Begrüßungs-, Morgen- und Abschlusskreis stehen wir mit größerem Abstand und halten uns nicht an den Händen. Die Erzieherinnen stehen nicht nebeneinander im Kreis. Mit den Kindern wird regelmäßig kindgerecht besprochen, was diese beachten und

einhalten müssen.

Die Kinder dürfen kein Spielzeug oder andere Gegenstände von Zuhause mitbringen. Im Wald wird kein Spielzeug ausgegeben. Wenn die Kinder Spielzeug aus der Hütte benutzen, wird dieses täglich desinfiziert. Auch die Toilette, die Waschbecken und alle Oberflächen werden täglich mehrmals desinfiziert.

Im Spiel achten die Erzieherinnen darauf, dass nicht alle Kinder gemeinsam spielen und keine größeren Gruppen entstehen.

In der Hälfte der Freispielzeit waschen Erzieherinnen und Kinder noch einmal die Hände. Zum Händewaschen wird ein Lied eingeführt, damit die Kinder auch rund 20 Sekunden lang die Hände waschen. Regelmäßig wird den Kindern anhand eines Einweghandschuhes und Fingerfarbe, wie man richtig und gründlich seine Hände wäscht.

Bitte üben Sie auch mit Ihren Kindern täglich regelmäßig und vor allem gemeinsam das gründliche Händewaschen, damit die Kinder wissen, was dabei zu beachten ist (zum Beispiel Handrücken und Handinnenflächen gleichermaßen zu reinigen).

Die Erzieherinnen begleiten die Kinder beim Toilettengang, damit sicher gestellt wird, dass die erforderlichen Maßnahmen eingehalten werden.

Bei dieser Begleitung sowie beim Wickeln und Umziehen von eingenassten Kindern tragen die Erzieherinnen Einweghandschuhe und Mundschutz. Beim Wickeln wird für jedes Kind eine eigene Wickelunterlage benutzt. **Dafür müssen die Wickelkinder jeweils ein eigenes Handtuch von Zuhause mitbringen.** Der anfallende Müll wird entweder in einer verschließbaren Mülltonne oder in einem Müllbeutel, der anschließend verschlossen wird, entsorgt. Nach der Ausführung dieser pflegerischen Tätigkeiten, waschen sich die Kinder die Hände und die Erzieherinnen desinfizieren sich ihre Hände.

3.3.Nahrungsaufnahme

Beim Frühstück und beim Mittagessen sitzen die Kinder sowohl in der Hütte als auch im Freien mit größerem Abstand verteilt (in der Hütte an mehreren Tischen). Die Erzieherinnen sitzen nicht zusammen (an einem Tisch).

Vor dem Essen waschen sich alle gründlich die Hände. Dabei werden die Kinder in Kleingruppen aufgerufen.

Beim Tischspruch werden sich keine Hände gegeben.

Die Kinder dürfen kein Essen untereinander tauschen. Bitte erklären Sie dies auch Ihren Kindern bereits Zuhause.

Die Erzieherinnen geben das Mittagessen aus. Loses Essen wie Brötchen und Gemüsesticks werden nur mit einer Zange angefasst.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird der Caterer uns das Mittagessen, wie gewohnt, liefern. Die Kinder haben somit die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen, einzunehmen.

3.4.Angebote/ Geburtstage

Trotz Corona werden wir im Kindergarten Geburtstage feiern. Allerdings werden wir in nächster Zeit auf das **gemeinsame Frühstück, welches das Geburtstagskind normalerweise von zuhause mitgebracht hat, verzichten.**

Angeleitete Angebote finden nur in Kleingruppen statt, damit der notwendige

Mindestabstand gewährleistet sein kann. Vorrangiges Thema wird in der ersten Zeit vor allem Corona und die Aufarbeitung der Zeit zuhause sein, sowie das Leben eines Kindergartenalltags.

3.5. (Wieder-) Eingewöhnung

Nachdem nun mehrere Wochen der Kindergarten geschlossen war, wird es für einige Kinder vor allem in der Anfangszeit schwierig sein, wieder in den Kindergartenalltag zurück zu finden. Deswegen können einzelne Betreuungstage und verkürzte Betreuungszeiten abgesprochen werden. Dies erfolgt durch eine vorige Kontaktaufnahme mit Ihnen beziehungsweise durch Sie als Eltern.

Komplett neue Eingewöhnungen können nicht direkt zu Beginn der Wiederöffnung erfolgen. Auch dies wird mit den Eltern durch eine vorige Kontaktaufnahme abgesprochen.

Für die Eingewöhnung gilt: es dürfen sich nicht mehrere Eltern gleichzeitig im Kindergarten aufhalten und die Eltern müssen den Mindestabstand zu den Erzieherinnen einhalten.